

Als sich



Schuppelius

Nun zum Zweytenmahl vermählter
Und

Die Jungfer

Mohauptin

Diesesmahl zur Braut erwählter ;
Ward bey deren

Hochzeit = Feste

Die CANTATA musicirt
Welche lauter

Seegens = Wünsche

Merther Gaste

Ben sich führt.



Thorn den 4. Novemb. 1734.

6: 15
9
10
7: 42



CANTATA

A R I A.

Sodert nun ihr Freuden-Herben!
Da zwey Herben
Heut in B. D. t. vergnüget sind.
Zeigt/ wie auf die Saat der Thränen
B. D. t. kan Weg und Stäge bähnen
Wo man Freuden-Lrndte findet.

Da Capo.

Recit.

So trifft es auch vor diesmahl ein :
Auf ungewitter folgt ein heller Sonnenschein,
Und auf ein Maaß voll Leyden
Entspringet offte/
Ganz unverhofft
Ein starcker Quell voll Freuden.
Das sieht man Heut an Dir
Beehrtester Herr Bräutigam!

Wie

Wie wunderbar dich Gottes Güte leitet
Und dir die Bahn bereitet/
Worauff du wiederumb mit Freuden
Dich höchst vergnügt kanst werden.
Schlüß deine Wohauptin in deine Armen ein
Und glaube diß/
Sie werde ganz gewiß:
Ein Labaal deiner Brust und dein Vergnügen seyn.

A R I A.

Mich Gott zusammen füget/
Weht allezeit vergnüget
Solts auch in Creuß und Kummer seyn.
Kein leyden/ keine Schmerzen
Reißt treugesinnten Herzen
Den Bau der Lieb und Eintracht ein.

Recit.

Schau jetzt geliebte Jungfer Braut!
So sorgt Gott vor die Seinen.
War Er von alters her
Ein Vater derer Waisen;
So ist Er auch noch jezo der
Des Güte du kanst preisen.
Dein Nahm erinnert zwar an deinem Ehren-Tage
Uns vieler Noth und Plage/
Jedoch! wir wollen uns Gott ferner überlassen
Die Zuversicht fest fassen:
Gott kenne noch bey Seuffßen und bey Weinen
Allzeit die Seinen.
Und daß Gott dich bey deinem Nahmen kennt
Zeigt Er heut in der That
Da Er vor dich so wohl gesorget hat

End

Und vor die Trauer-Stunden
Die öfters sich gefunden
Dir wiederumb Lust und Vergnügen gönnt.
Stimmt eines jeden Mund
Jekund
Dem Wunsch nach/ mit Unserm Geret ein;
So müßt Ihr beyderseits: Geseegnete des Herren
seyn.

A R I A.

Seyd geseegnet Werthe Beyde
Nichts stöhr Eure Lust und Freude/
Lebt zu aller Zeit vergnügt.
So wird/ wer Euch nur hört nennen
Jeder leicht erachten können:
Was an Gottes Seegen liegt.
Seyd geseegnet Werthe Beyde
Nichts stöhr Eure Lust und Freude
Lebt zu aller Zeit vergnügt.

